Schweizer Skitalent Franjo von Allmen: Kniewerletzung stoppt Aufstieg

Der aufstrebende Schweizer Skirennfahrer Franjo von Allmen erleidet eine schwere Kniewerletzung und muss vier Wochen pausieren.

Der junge Schweizer Skirennfahrer Franjo von Allmen steht vor einer schwierigen Zeit in seiner Karriere. Eine schmerzhafte Kniewerletzung hat ihn nun zwangsläufig zu einer Trainingspause gezwungen, die seine Vorbereitungen auf die spannende neue Saison erheblich beeinträchtigen wird. Die Diagnose, die ihm von Dr. Walter O. Frey, dem ärztlichen Betreuer von Swiss-Ski, gestellt wurde, beschreibt eine Knochenprellung des Schambeins und Schienbeins, jedoch keine Notwendigkeit für eine Operation. Trotz dieser positiven Nachricht bedeutet die Verletzung für von Allmen, dass er sich mindestens vier Wochen vom Schneetraining fernhalten muss.

Für den 23-Jährigen, der im letzten Winter mit seinen bemerkenswerten Leistungen auf sich aufmerksam machte, kommt diese Nachricht zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt. Franjo von Allmen hat sich durch seinen dritten Platz im Super-G in Garmisch-Partenkirchen, seinen ersten Podestplatz im Weltcup, einen Namen gemacht und drehte damit die Blicke vieler Skifans und Trainer auf sich. Es war ein aufregender Moment, der den Beginn einer vielversprechenden Karriere hätte markieren sollen.

Kniewerletzung und Fortgang der Karriere

Franjo von Allmen wurde in Boltigen im Kanton Bern geboren

und erlernte das Skifahren am Jaunpass. Dennoch ist er nicht nur ein talentierter Athlet, sondern auch gelernter Zimmermann - ein Hinweis auf seine bodenständige Herkunft und Vielseitigkeit. Sein erster Erfolg im Europacup, der Sieg in der Abfahrt von Orcières-Merlette am 29. Januar 2023, führte dazu, dass er die Möglichkeit erhielt, sich im Weltcup zu beweisen. Dort erlangte er in Aspen am 4. März 2023 den 46. Platz, was für einen Neuling im Weltcup ein beachtliches Ergebnis darstellt.

Der Verlust des bevorstehenden Trainingslagers in Übersee ist besonders bitter, da die Speedfahrer ihre neue Saison bereits am 6. Dezember in Beaver Creek beginnen werden. Diese Saison wird für viele Athleten, inklusive von Allmen, entscheidend, da die Wettkämpfe hart umkämpft sein werden. Der 23-Jährige erzielte am Ende der Europacupsaison 2022/23 den hervorragenden zweiten Platz in der Abfahrtswertung, was ihm einen Fixstartplatz für die kommende Weltcupsaison sicherte. Dies spricht für sein außergewöhnliches Talent und seine Hartnäckigkeit im Wettkampf.

Herausforderungen und die Zukunft des Ski-Stars

Die kommenden Wochen könnten entscheidend für seine Genesung sein. Es bleibt zu hoffen, dass er schnell wieder auf die Beine kommt und an seine Erfolge anknüpfen kann. Diese Verletzung zeigt einmal mehr, wie verletzungsanfällig der Sport ist, und das nicht nur für von Allmen. Auch seine Kollegin, die Tirolerin Sophia Waldauf, hat sich eine schwere Verletzung zugezogen und muss die gesamte Saison pausieren. Die Situation verdeutlicht die Herausforderungen, denen sich Wintersportler in ihren Wettkämpfen täglich stellen müssen.

Die Rückkehr von Franjo von Allmen auf die Piste bleibt also abzuwarten, doch die Fans und das Team hoffen auf eine baldige Genesung. Sein Talent und seine Ambitionen machen ihn zu einem Athleten, den man im Auge behalten sollte, insbesondere, wenn er sich auf den Weg zurück in den Weltcup

begibt.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de